

# Einführung in die Morphologie und Lexikologie

## 07. Flexion – Adjektive und Verben

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 28. März 2023.

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Morphologie>

## Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- 1 Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 **Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.**
- 5 **Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.**

## Überblick

- Adjektivflexion | stark, schwach, gemischt?
- Funktion in der Flexion der Verben
- Flexion stark/schwach
  - ▶ Ablaut
  - ▶ Person/Numerus
  - ▶ Tempus
  - ▶ Modus

Adjektive

			Mask	Neut	Fem	Pl
<b>stark</b>	Nom	∅ heiß-	er	es	e	e
	Akk		en	es	e	e
	Dat		em	em	er	en
	Gen		en	en	er	er
<b>schwach</b>	Nom	der heiß-	e	e	e	en
	Akk		en	e	e	en
	Dat		en	en	en	en
	Gen		en	en	en	en
<b>gemischt</b>	Nom	kein heiß-	er	es	e	en
	Akk		en	es	e	en
	Dat		en	en	en	en
	Gen		en	en	en	en

- „Merke“ (oder vielleicht auch nicht)
  - ▶ ohne Artikel | **starkes** Adjektiv
  - ▶ mit **definitem** Artikel | **schwaches** Adjektiv
  - ▶ mit **indefinitem** Artikel | **gemischtes** Adjektiv

dies-er	Kaffee	heiß-er	Kaffee
dies-en	Kaffee	heiß-en	Kaffee
dies-em	Kaffee	heiß-em	Kaffee
dies-es	Kaffees	heiß-en	Kaffees
dies-es	Dessert	heiß-es	Dessert
dies-em	Dessert	heiß-em	Dessert
dies-es	Desserts	heiß-en	Desserts
dies-e	Brühe	lecker-e	Brühe
dies-er	Brühe	lecker-er	Brühe
dies-e	Kekse	heiß-e	Kekse
dies-en	Keksen	heiß-en	Keksen
dies-er	Kekse	heiß-er	Kekse

Fällt Ihnen was auf?

# Artikelwort mit normalen Affixen | „adjektivische“ Flexion

dies-er	lecker-e	Kaffee
dies-en	lecker-en	Kaffee
dies-em	lecker-en	Kaffee
dies-es	lecker-en	Kaffees
dies-es	lecker-e	Dessert
dies-em	lecker-en	Dessert
dies-es	lecker-en	Desserts
dies-e	lecker-e	Brühe
dies-er	lecker-en	Brühe
dies-e	lecker-en	Kekse
dies-en	lecker-en	Kekse
dies-er	lecker-en	Kekse



# Die adjektivische Flexion



Fast perfekte systeminterne Funktionsoptimierung

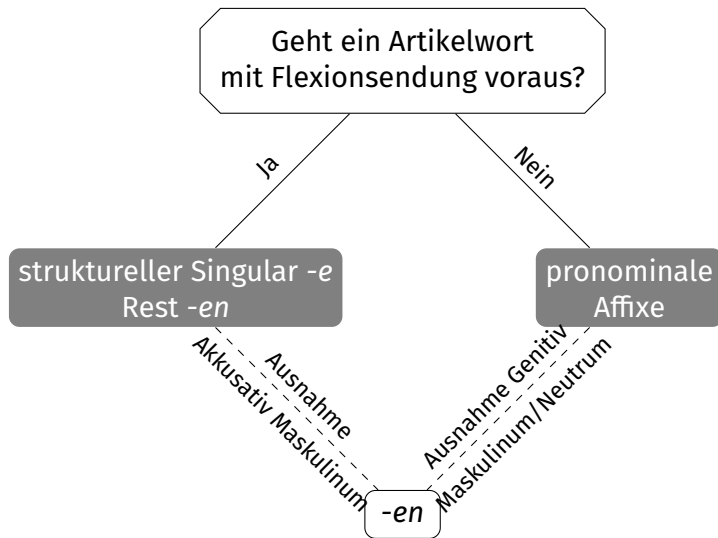
	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom				
Akk	-en	-e		
Dat				
Gen				-en

„Zielsystem“

	Singular	Plural
strukturell – Akk Mask	-e	-en
oblique + Akk Mask		

Die Besonderheiten des Indefinit- und Possessivartikels treffen auf die Regularitäten der Adjektivflexion!

mein-∅		lecker-er	Kaffee
mein-en		lecker-en	Kaffee
mein-em		lecker-en	Kaffee
mein-es		lecker-en	Kaffees
mein-∅		lecker-es	Dessert
mein-em		lecker-en	Dessert
mein-es		lecker-en	Desserts
mein-e		lecker-e	Brühe
mein-er		lecker-en	Brühe
mein-e		lecker-en	Kekse
mein-en		lecker-en	Kekse
mein-er		lecker-en	Kekse



Verben

Welche Klassen von Verben haben eigene Flexionsmuster?

- schwache Verben (die meisten)
- starke Verben (Vokalstufen, nicht nur Ablaut)
- „gemischte“ Verben (wenn es sein muss)
- Modalverben (Präteritalpräsentien)
- Hilfsverben und Kopulaverben (suppletiv oder idiosynkratisch)

Was sind die Markierungsfunktionen der Affixe in der Verbalflexion?

- Person und Numerus
- Tempus
- Modus
- Infinitheit (verschiedene Sorten)

# Flexionstypen von Vollverben

	2-stufig	3-stufig	U3-stufig	4-stufig	schwach
<b>1 Pers Präs</b>	heb-e	spring-e	lauf-e	brech-e	lach-e
<b>2 Pers Präs</b>	heb-st	spring-st	läuf-st	brich-st	lach-st
<b>1 Pers Prät</b>	hob	sprang	lief	brach	lach-te
<b>Partizip</b>	ge-hob-en	ge-sprung-en	ge-lauf-en	ge-broch-en	ge-lach-t

# Flexion in den beiden Tempora

		schwach		stark	
		Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
Singular	1	lach-(e)	lach-te	brech-(e)	brach
	2	lach-st	lach-te-st	brich-st	brach-st
	3	lach-t	lach-te-∅	brich-t	brach-∅
Plural	1	lach-en	lach-te-n	brech-en	brach-en
	2	lach-t	lach-te-t	brech-t	brach-t
	3	lach-en	lach-te-n	brech-en	brach-en

- Person-Numerus
  - ▶ erste Singular -(e) nur im Präsens
  - ▶ dritte Singular -t nur im Präsens
- Präteritum
  - ▶ mit Vokalstufe (stark)
  - ▶ mit Affix -te (schwach)

		PN1	PN2
<b>Singular</b>	<b>1</b>	-(e)	
	<b>2</b>	-st	
	<b>3</b>	-t	
<b>Plural</b>	<b>1/3</b>	-en	
	<b>2</b>	-t	

Mehr gibt es im ganzen System nicht.



		schwach		stark	
		Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
Singular	1	lach-e	lach-t-e	brech-e	bräch-e
	2	lach-e-st	lach-t-e-st	brech-e-st	bräch-e-st
	3	lach-e	lach-t-e	brech-e	bräch-e
Plural	1	lach-e-n	lach-t-e-n	brech-e-n	bräch-e-n
	2	lach-e-t	lach-t-e-t	brech-e-t	bräch-e-t
	3	lach-e-n	lach-t-e-n	brech-e-n	bräch-e-n

- unabhängig von Funktion | Präsens und Präteritum
- immer PN2
- wenn möglich Umlaut bei starken Verben
- immer -e nach Stamm bzw. Stamm-t(e)

Kein Tempus, keine Person, keinen Numerus, keinen Modus ...  
werden aber von anderen Verben (z. B. Modalverben, Hilfsverben) gefordert.

	<b>Infinitiv</b>
<b>schwach</b>	lach-en
<b>stark</b>	brech-en

<b>Partizip</b>
ge-lach-t
ge-broch-en

	<b>Infinitiv</b>
<b>schwach</b>	Stamm + en
<b>stark</b>	Präsensstamm + en

<b>Partizip</b>
(ge) + Stamm + t
(ge) + Partizipstamm + en

Partizipien bei Präfixverben und Partikelverben

	<b>Präfixverb</b>
<b>schwach</b>	<b>ver:</b> lach-t
<b>stark</b>	<b>unter:</b> broch-en

<b>Partikelverb</b>
<b>aus=ge-</b> lach-t
<b>ab=ge-</b> broch-en

## Hilfs- und Modalverben mit besonderer Syntax und besonderer Formenbildung

- (1)
- a. Frida **isst** den Marmorkuchen.
  - b. Frida **hat** den Marmorkuchen **gegessen**.
  - c. Der Marmorkuchen **wird** **gegessen**.
  - d. Frida **soll** den Marmorkuchen **essen**.
  - e. Dies hier **ist** der leckere Marmorkuchen.
  - f. Der Marmorkuchen **wird** lecker.

**Vollverben/lexikalische Verben**, **Hilfsverben**, **Modalverben**, **Kopulaverben**

Modalverben | verlangen ein weiteres Verb im Infinitiv, flektieren anders

Sg	1/3	darf	kann	mag	muss	soll	will
	2	darf-st	kann-st	mag-st	muss-t	soll-st	will-st
Pl	1/3	dü <sup>r</sup> f-en	kö <sup>n</sup> n-en	mö <sup>g</sup> -en	mü <sup>s</sup> s-en	soll-en	wö <sup>l</sup> -en
	2	dü <sup>r</sup> f-t	kö <sup>n</sup> n-t	mö <sup>g</sup> -t	mü <sup>s</sup> s-t	soll-t	wö <sup>l</sup> -t

- Ablautstufe mit Umlaut für Präsens Plural
- kein Affix für 3. Person Singular Präsens, daher 1. Person gleich 3. Person
- historisch Präteritalformen reinterpretiert | Präteritalpräsentien
- neues Präteritum, schwach gebildet (*durf-te, konn-te* usw.)

# Und was war eigentlich mit den anderen Tempora?

Die Schulgrammatik lehrt **sechs Tempusformen**, wir nur **zwei**.

<b>Präsens</b>	es <i>geht</i>	synthetisch
<b>Präteritum</b>	es <i>ging</i>	synthetisch
<b>Futur</b>	es <i>wird gehen</i>	analytisch
<b>Perfekt</b>	es <i>ist gegangen</i>	analytisch
<b>Plusquamperfekt</b>	es <i>war gegangen</i>	analytisch
<b>Futurperfekt</b>	es <i>wird gegangen sein</i>	analytisch

- Nur zwei werden als Form (**synthetisch**) gebildet.
- Der Rest wird mit **Hilfsverben** und **infiniten Verbformen** (**analytisch**) gebildet.

- Präsens
  - ▶ kein spezifischer Zeitbezug
  - ▶ synthetische finite Form
- Präteritum
  - ▶ Vergangenheitsbezug
  - ▶ synthetische finite Form
- Futur
  - ▶ Zukunftsbezug oder Absichtserklärung
  - ▶ analytische Form mit **stets finitem** Hilfsverb

(2) ... dass ich **gehen werde**.

(3) \* ... dass ich **gehen werden** möchte.

(4) \* ... dass ich **gehen geworden** habe/bin.

(5) \* ... dass ich **gehen zu werden** habe.

## Form

- Hilfsverb **sein** oder **haben** + **Partizip** des anderen Verbs
- Infinitiv des Perfekts | **gegangen** (Partizip) **sein** (Inf des HVs)
- Präsens des Perfekts | **gegangen** (Partizip) **bin/bist/ist/...** (Präs des HVs)
- Präteritum des Perfekts | **gegangen** (Partizip) **war/warst/...** (Prät des HVs)
- Futur des Perfekts | **gegangen** (Partizip) **sein werde/wirst/wird/...** (Futur des HVs)

## Funktion

- Vergangenheitsbezug | Präsensperfekt oft austauschbar mit Präteritum
- bei Austauschbarkeit oft umgangssprachlich verglichen mit Präteritum
- Zusatzbedeutung der Abgeschlossenheit bei bestimmten semantischen Verbtypen
  - ▶ *Im Jahr 1993 **zerstörte** der Kommerz den Techno.* | nicht doppeldeutig
  - ▶ *Im Jahr 1993 **hat** der Kommerz den Techno **zerstört**.* | doppeldeutig

## Klare Beziehungen zwischen den finiten Tempora und dem Perfekt

- Finite Tempora
  - ▶ Präsens | finite synthetische Form
  - ▶ Präteritum | finite synthetische Form
  - ▶ Futur (= Futur 1) | analytisch mit stets finitem Hilfsverb
- Perfekta mit finiten Tempusformen des Hilfsverbs
  - ▶ Präsensperfekt (= Perfekt) | Präsensform des Perfekts
  - ▶ Präteritumsperfekt (= Plusquamperfekt) | Präteritalform des Perfekts
  - ▶ Futurperfekt (= Futur 2) | Futur des Perfekts



Zur nächsten Woche | Überblick

Alle angegebenen Kapitel/Abschnitte aus Schäfer (2018) sind Klausurstoff!

- 1 Grammatik und Grammatik im Lehramt (Kapitel 1 und 3)
- 2 Morphologie und Grundbegriffe (Kapitel 2, Kapitel 7 und Abschnitte 11.1–11.2)
- 3 Wortklassen als Grundlage der Grammatik (Kapitel 6)
- 4 Wortbildung | Komposition (Abschnitt 8.1)
- 5 Wortbildung | Derivation und Konversion (Abschnitte 8.2 und 8.3)
- 6 Flexion | Nomina außer Adjektiven (Abschnitte 9.1–9.3)
- 7 Flexion | Adjektive und Verben (Abschnitt 9.4 und Kapitel 10)
- 8 Valenz (Abschnitte 2.3, 14.1 und 14.3)
- 9 Verbtypen als Valenztypen (Abschnitte 14.4, 14.5, 14.7–14.9)
- 10 Kernwortschatz und Fremdwort (vorwiegend Folien)

<https://langsci-press.org/catalog/book/224>

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

## Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer  
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Fürstengraben 30  
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>  
[roland.schaefer@uni-jena.de](mailto:roland.schaefer@uni-jena.de)

## Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.